

PRESSEMITTEILUNG

Persönlich gestalteter Grabschmuck für die Totengedenktage

*Friedhofsgärtner fertigen individuelle Werkstücke an und beraten
Angehörige bei der saisonalen Abdeckung der Gräber*

Bonn, 30.10.2013. Der November ist ein Monat der Besinnung und des Gedenkens – besonders, weil in diese Zeit die Totengedenktage wie Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag fallen. Viele Hinterbliebene nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebsten besonders festlich schmücken zu lassen.

Friedhofsgärtner verwandeln im Herbst so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestaltetem Grabschmuck Akzente und behalten dabei auch die Witterung im Auge. „Als Grundlage für Kränze und Gestecke verwenden wir oft Tannenzweige, Wacholder, Moos und Trockenblumen. Die bleiben auch bei Wind und Wetter lange attraktiv“, erklärt Friedhofsgärtnerin Anja Qayyum-Kocks. Dabei gehen die Experten für schöne Gräber intensiv auf die Wünsche und Vorstellungen der Kunden ein und thematisieren beispielsweise, ob die Lieblingsblumen des Verstorbenen verwendet werden können.

Die Friedhofsgärtner nutzen ihr breites Fachwissen, um ganz persönlich gestalteten Grabschmuck zu entwerfen. „Emotionen spielen oft eine große Rolle. Da ist Fingerspitzengefühl wichtig, damit wir für die Angehörigen kreative Werkstücke anfertigen können, die so individuell sind wie die Persönlichkeit des Verstorbenen“, berichtet die stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V..

Starken Symbolcharakter haben beispielsweise Grabgestecke in Form eines Herzens. „Viele verschiedene Formen und Variationen sind aber möglich. Meistens kristallisiert sich ein Hauptwunsch im Gespräch recht schnell heraus, den wir Friedhofsgärtner dann aufgreifen“, berichtet Anja Qayyum-Kocks.

Auch in anderer Hinsicht ist das Wissen der Friedhofsgärtner gefragt: Vielerorts bereiten sie die Gräber jetzt auf die kalte Jahreszeit vor. Dann werden die Spätblüher von der Winterabdeckung abgelöst, die häufig aus

individuell gestalteten Mustern mit Tannenzweigen, Koniferen sowie Moosstreifen besteht, die mit Tannenzapfen verziert werden.

Die Winterabdeckung ist übrigens Bestandteil einer ganzjährigen Grabpflege durch den Friedhofsgärtner, der seine Kunden beispielsweise im Rahmen einer Dauergrabpflege betreut. Weitere Informationen zu dieser Möglichkeit erhalten Sie unter www.grabpflege.de. Dort finden Sie auch die regional zuständigen Dauergrabpflegeeinrichtungen.



Bildunterschrift zum Foto: Mit Expertenwissen und handwerklichem Geschick fertigen Friedhofsgärtner Grabgestecke an, die so individuell sind wie die Persönlichkeit der Verstorbenen. Foto: BdF, Bonn



Bildunterschrift zum Foto: Grabgestecke in Form eines Herzens haben starken Symbolcharakter. Foto: BdF, Bonn

Weitere Informationen und Pressekontakt bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V.

Evelyn Stolberg

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

Tel.: 0228/81 00 2-46

Fax: 0228/81 00 2-65

E-Mail: friedhofsgaertner@g-net.de

Internet: www.grabpflege.de

Facebook: www.facebook.com/bund.deutscher.friedhofsgaertner